



(k)eine Stadt
wie andere

Stadt Kerpen
Pressestelle

Jahnplatz 1
50171 Kerpen

Postfach 2120
50151 Kerpen

Telefon (02237) 58-132
Telefax (02237) 58-350

25.11.2009

Kinderunfallkommission kommt nach Buir Bürgermeisterin stellt umfangreiches Programm für 2010 vor

Trifft man im nächsten Frühjahr auf Buirer Jugendliche mit quietschgelben Schutzwesten, Fahrrädern und Helmen, dann sind ganz offensichtlich die Fahrraddetektive unterwegs, um ihren Stadtteil unter die Lupe nehmen. Dies wird nur eine von zahlreichen geplanten Aktionen der Kerpener Kinderunfallkommission sein, die Bürgermeisterin Marlies Sieburg in dieser Woche der Öffentlichkeit vorstellte.

„Im Jahr 2010 hat die Kinderunfallkommission den Stadtteil Buir im Visier. Gefahrenstellen sollen erkannt und dann auch schnellstmöglich entschärft werden. Daneben sollen unsere jüngsten Verkehrsteilnehmer fit für den Straßenverkehr gemacht werden“ erläutert Frau Sieburg das weitere Vorgehen der nächsten zwölf Monate. „Ich freue mich, dass wir mit der Buirer Grundschule einen Partner an der Seite haben, der die einzelnen Projekte im Unterricht ausführlich begleiten wird, um so das Gelernte bei den Kindern zu vertiefen. Für dieses Engagement von Schulleitung und Kollegium bin ich dankbar.“ Weitere kompetente Verstärkung hat die Kinderunfallkommission in diesem Jahr mit Karl-Heinz Schäfer vom Aachener Verkehrsplanungsbüro BSV gefunden, der die verschiedenen Aktionen koordinieren und die Arbeit von Grundschule, Kindergarten und Jugendzentrum vernetzen wird. Alle Erkenntnisse und Resultate fügt Schäfer am Ende in einen Kinderstadteilplan ein, der nicht nur die Straßen und Wege Buirs beinhaltet, sondern auch auf Spielorte der Kinder verweist.

Bürgermeisterin Sieburg: „Kinder sind nachmittags unterwegs im Ort, um sich mit Freunden zu treffen und zu spielen. Auch hier werden bestimmte Routen gewählt, um möglichst direkt zum Spielplatz oder Freund zu gelangen. Gerade diese Wege werden ebenfalls begutachtet und erfasst werden. Die Arbeit des Verkehrsbüros wird von RWE Power finanziert, worüber ich mich sehr freue.“

Startschuss der Aktionen ist ein Aufruf an alle Buirerinnen und Buirer, der Stadtverwaltung Gefahrenstellen in Buir zu benennen. Hierfür sollen Briefe an die Eltern der Kindergartenkinder und Grundschüler verteilt werden. „Wir wenden uns aber nicht nur an Eltern, sondern an die gesamte Buirer Bevölkerung“ führt Frau Sieburg weiter aus. Eine Expertengruppe soll dann bereits im Frühjahr 2010 allen Hinweisen vor Ort nachgehen und dabei passende Maßnahmen entwickeln, die möglichst noch in 2010 umgesetzt werden.

Die Buirer Kinder stehen im Mittelpunkt aller Aktivitäten. Nicht nur auf dem Fahrrad sollen sie ihre Umgebung erkunden, sondern auch als Schul- und Spielwegdetektive auf mögliche Gefahrenpunkte hinweisen. Ein weiterer Punkt auf der umfangreichen Agenda der Kinderunfallkommission ist das Thema „Frühradfahren“. Mit Hilfe eines Theaterstücks des Brühler Ensembles „Drei T“ werden die Kleinsten auf das Thema vorbereitet, das dann in speziellen Radlektionen in der Aula vertieft werden soll.

Weitere Informationen erteilt Michael Strehling unter 02237/58-277.